

DIE FEIER DER TAUFGE

1. Begrüßung

GESPRÄCH MIT DEN ELTERN

Zu Beginn der Feier bittet der Priester die Eltern, öffentlich auszusprechen welchen Namen sie Ihrem Kind gegeben haben und was sie von der Kirche erbitte. Hierdurch wird deutlich, dass es sich um einen öffentlichen Akt der Kirche handelt und nicht nur eine leere Handlung ist.

Priester: Welchen Namen haben Sie Ihrem Kind gegeben?

Eltern: **N.**

Priester: Was erbitten Sie von der Kirche Gottes für N.?

Eltern: **Die Taufe.** *(Hier antworten alle Eltern gemeinsam.)*

Priester: Liebe Eltern! Sie möchten das Ihr Kind getauft wird. Das bedeutet für Sie: Sie sollen Ihr Kind im Glauben erziehen und es lehren, Gott und den Nächsten zu lieben, wie Jesus es uns vorgelebt hat. Sie sollen mit Ihrem Kind beten und ihm helfen, seinen Platz in der Gemeinschaft der Kirche zu finden. Sind Sie dazu bereit?

Eltern: **Ich bin bereit.**

GESPRÄCH MIT DEN PATEN

Priester: Liebe Paten! Die Eltern dieses Kindes haben Sie gebeten, das Patenamnt zu übernehmen. Sie sollen Ihr Patenkind auf dem Lebensweg begleiten, es im Glauben mittragen und hinführen zu einem Leben in der Gemeinschaft der Kirche. Sind Sie bereit, diese Aufgabe zu übernehmen und die Eltern zu unterstützen?

Paten: **Ich bin bereit.**

GEBET

BEZEICHNUNG MIT DEM KREUZZEICHEN

Das Kreuz ist das Zeichen Jesu Christ und in der Feier das Zeichen der Aufnahme in die Gemeinschaft der Christen.

Priester: **N.,** mit großer Freude empfängt dich die Gemeinschaft der Glaubenden. Im Namen der Kirche bezeichne ich dich mit dem Zeichen des Kreuzes.

Nach mir werden auch deine Eltern und Paten dieses Zeichen Christi, des Erlösers, auf deine Stirn zeichnen.

(Nach dem Priester / Diakon bezeichnen Eltern und Paten das Kind mit dem Kreuz.)

2. WORTGOTTESDIENST

LESUNG AUS DER HEILIGEN SCHRIFT

GGF. PREDIGT

ALLERHEILIGENLITANEI

Priester: Heiliger N.

Alle: bitte für uns.

FÜRBITTEN

GEBET DES PRIESTERS UM SCHUTZ VOR DEM BÖSEN und SALBUNG MIT KATECHUMENENÖL

3. SPENDUNG DER TAUFE

TAUFWASSERWEIHE

ABSAGE UND GLAUBENSBEKENNTNIS

Priester: Liebe Eltern und Paten! Gott liebt Ihr Kind und schenkt ihm durch den Heiligen Geist im Wasser der Taufe neues Leben. Dieses Leben soll wachsen und dem Bösen widerstehen können. Deshalb sollen Sie Ihr Kind im Glauben erziehen. Wenn Sie bereit sind, als gläubige Menschen diese Aufgabe zu übernehmen, dann sagen Sie jetzt im Gedenken an Ihre eigene Taufe dem Bösen ab und bekennen Ihren Glauben an Jesus Christus, den Glauben der Kirche, in dem Ihr Kind getauft wird.

Priester: Widersagen Sie dem Bösen und allen Verlockungen des Bösen?

Eltern und Paten: **Ich widersage.**

Priester: Glauben Sie an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Eltern und Paten: **Ich glaube.**

Priester: Glauben Sie an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Eltern und Paten: **Ich glaube.**

Priester: Glauben Sie an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Eltern und Paten: **Ich glaube.**

Priester: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns alle in Christus Jesus bekennen.

Priester und Gemeinde:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsere Herr, empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgeföhren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige katholische Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergbung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

TAUFE

**N., ich taufe dich
im Namen des Vaters
und des Sohnes
und des Heiligen Geistes**

SALBUNG MIT CHRISAM

Die Salbung mit Chrisam weist darauf hin, dass das getaufte Kind nun zum Volk Gottes gehört und zu Jesus Christus, der gesalbt ist zum Priester, König und Propheten.

Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat dich von der Schuld Adams befreit und dir aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt.

Aufgenommen in das Volk Gottes wirst Du nun mit dem heiligen Chrisam gesalbt; damit du für immer ein Glied Christi bleibst, der Priester, König und Prophet ist in Ewigkeit.

Alle: Amen.

ÜBERREICHUNG DES WEISSEN KLEIDES

Das weiße Kleid ist das Zeichen des neuen Lebens in der Gemeinschaft mit Christus, das dem Kind durch die Taufe geschenkt wurde.

N., in der Taufe bist du eine neue Schöpfung geworden und hast – wie die Schrift sagt – Christus angezogen. Das weiße Kleid sei dir ein Zeichen für diese Würde. Bewahre sie für das ewige Leben.

ÜBERGABE DER BRENNENDEN KERZE

Christus selber ist das Licht, das in der Taufe zu dem Kind gekommen ist und es auf seinem Lebensweg begleiten will.

N., empfang das Licht Christi!

Liebe Eltern und Paten! Ihnen wird dieses Licht anvertraut. Christus, das Licht der Welt, hat Ihr Kind erleuchtet. Es soll als Kind des Lichtes leben, sich im Glauben bewähren und dem Herrn und allen Heiligen entgegengehen, wenn er kommt in Herrlichkeit.

EFFATA-RITUS

Indem der Priester den Mund und die Ohren des Kindes berührt will er als Zeichen damit aussagen, dass diese von Christus geöffnet werden, damit damit das Kind das Wort Gottes vernimmt und den Glauben bekennt.

Der Herr lasse euch heranwachsen, und wie er mit dem Ruf „Effata“ dem Taubstummen die Ohren und den Mund geöffnet hat, öffne er auch euch Ohren und Mund dass ihr sein Wort vernehmt und den Glauben bekennt zum Heil der Menschen und zum Lobe Gottes.

4. ABSCHLUSS DER TAUFFEIER:

VATER UNSER SEGEN